

[Tieferschüttert haben wir soeben die Schreckenskunde entgegengenommen]

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **36 (1931-1932)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-312549>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

HERAUSGEGEBEN VOM SCHWEIZERISCHEN LEHRERINNEN-VEREIN

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort
Ein Zufluchts- und ein Sammelort! **Erscheint am 5. u. 20. jedes Monats** Nachdruck wird nur mit besonderer
Erlaubnis der Redaktion gestattet

ABONNEMENTSPREIS: Jährlich Fr. 4.50, halbjährlich Fr. 2.30; bei der Post bestellt 20 Rp.
mehr * **INSERATE:** Die 2-gespaltene Nonpareillezeile 30 Rp. * **Adresse für Abonnemente,**
Inserate usw.: Buchdruckerei BÜCHLER & Co., Bern * **Adresse für die REDAKTION:** Frl.
Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen * **Mitglieder des Redaktionskomitees:** Frau
Blumenfeld-Meyer, Zürich; Frl. Elisabeth Müller, Thun; Frl. P. Müller, Basel; Frl. Lotte Hüssi,
Niederlenz; Frl. H. Stucki, Bern; Frl. F. L. Bommer, Frauenfeld; Frl. Wahlenmeyer, Zürich.

Inhalt der Nummer 2: Todesanzeigen. — † Frl. Sophie Heim. — Zwingli-Worte. — Mädchen-Mittelschulen
in Wien. — Einige Grundzüge des schweizerischen Schulwesens (Fortsetzung). — Lüdernkurs 1931. —
Kind und Kleid. — Mitteilungen und Nachrichten. — Unser Büchertisch. — Inserate.

Tieferschüttert haben wir soeben die Schreckenskunde entgegengenommen,
dass vier Lehrerinnen, welche an einem Ferienkurs in Bern teilnahmen, infolge
eines Autounglückes den Tod gefunden haben. Im Begriffe, an ihrer Weiter-
bildung zu arbeiten, hat sie das furchtbare Geschick ereilt, als sie zur Besichtigung
eines technischen Betriebes fuhren.

**Frau KLARA GASSMANN, Lehrerin an der Gewerbeschule
in Winterthur,**

Frl. BAUR, Lehrerin an der Gewerbeschule in Basel,

Frl. SCHILLIGER, Lehrerin an der Gewerbeschule in Zürich,

Frl. MANI, Lehrerin an der Gewerbeschule in Chur.

Mitten im Leben, mitten in treuer Pflichterfüllung, der sie noch die Tage
der Erholung widmeten, ist der Tod an sie herangetreten. Wir sprechen den
Angehörigen der ihnen so jäh Entrissenen tiefempfundene Teilnahme aus, auch
dem Verein der Gewerbelehrerinnen, der so schweren Verlust erlitten hat.

Möge es der Kunst der Ärzte gelingen, die übrigen schwerverletzten Kolle-
ginnen zu retten:

Frl. Rosa Neuenschwander, Bern,

Frl. Ida Seitz, von Zürich,

Frl. Eberhard, Thun,

Frl. Jordi, Lehrerin in Bern.

Für den Schweizerischen Lehrerinnenverein:
DER ZENTRALVORSTAND.